

### Advent von Loriot

Es blaut die Nacht. Die Sternlein blinken.  
Schneeflöcklein leise niedersinken.  
Auf Edeltännleins grünem Wipfel  
häuft sich ein kleiner weißer Zipfel.

Und dort, vom Fenster her durchbricht  
den dunklen Tann ein warmes Licht.  
Im Forsthaus kniet bei Kerzenschimmer  
die Försterin im Herrenzimmer.

In dieser wunderschönen Nacht  
hat sie den Förster umgebracht.  
Er war ihr bei des Heimes Pflege  
seit langer Zeit schon sehr im Wege.

So kam sie mit sich überein:  
Am Niklausabend muß es sein.  
Und als das Rehlein ging zur Ruh,  
das Häslein tat die Augen zu,

erlegte sie – direkt von vorn –  
den Gatten über Kimm' und Korn.  
Vom Knall geweckt rümpft nur der Hase  
zwei-, drei-, viermal die Schnuppernase

und ruhet weiter süß im Dunkeln,  
derweil die Sternlein traulich funkeln.  
Und in der guten Stube drinnen  
da läuft des Försters Blut von hinnen.

Nun muß die Försterin sich eilen,  
den Gatten sauber zu zerteilen.  
Schnell hat sie ihn bis auf die Knochen  
nach Waidmanns Sitte aufgebrochen.

Voll Sorgfalt legt sie Glied auf Glied –  
was der Gemahl bisher vermied – ,  
behält ein Teil Filet zurück  
als festtägliches Bratenstück

### *Eventus adventualis Loriotinus*

*Livescit nox et micant stellae,  
caduntque plumae nivis bellae,  
quae augent pini cacumina  
albā parvā laciniā.*

*Lux fovens e fenestra illa  
in silva visa est tranquilla.  
Hic saltuarii uxorem vides  
per cerei splendorem.  
Moratur nixa genibus  
mariti in conclavibus.*

*In nocte hac pulcherrima  
maritum privat anima.  
Uxori, cum domum purgabat,  
iam dudum graviter obstabat.*

*Idcirco secum cogitat:  
Ipsa vigilia fiat  
diei Nicolai festi,  
qua traha advenit caelesti.  
Obdormit iam capreolus,  
nidum petit lepusculus,*

*maritum cum illa aspexit  
et recta via cor transfixit.  
Leporem fragor excitat,  
nares scrutantes corrugat,*

*tum umbrae noctis eum velant  
et stellulae amice micant,  
cum cruor in cubiculo  
stillat e saltuario.*

*Uxori nunc est festinandum  
ad virum rite dissecandum.  
Effregit more venatoris  
truncum et ossa paucis horis.*

*Membrum in membro posuit,  
quod vivus ille noluit,  
et partem carnis asservat,  
ut assum festum comedat.*

und packt zum Schluß – es geht auf vier –  
die Reste in Geschenkpapier.  
Da dröhnt's von fern wie Silberschellen.  
Im Dorfe hört man Hunde bellen.

Wer ist's, der in so tiefer Nacht  
im Schnee noch seine Runde macht?  
Knecht Ruprecht kommt mit gold'nem Schlitten  
auf einem Hirsch herangeritten!

„He, gute Frau, habt ihr noch Sachen,  
die armen Menschen Freude machen?“  
Des Försters Haus ist tief verschneit,  
doch seine Frau steht schon bereit:

„Die sechs Pakete, heil'ger Mann,  
s ist alles, was ich geben kann!“  
Die Silberschellen klingen leise.  
Knecht Ruprecht macht sich auf die Reise.

Im Försterhaus die Kerze brennt.  
Ein Sternlein blinkt: Es ist Advent.

Aus: Loriots heile Welt, neue, veränderte Auflage,  
Zürich: Diogenes-Verlag 1980, S. 30-31

*Et quae restant – vigilia quarta –  
ut dona ligat fascia arta.  
Tum procul tintinnabula  
circumsonant argentea.  
In vico, ut respondeant,  
canes solliciti latrant.*

*Quis per nocturnas tenebras  
pervolat nives gelidas?  
Aurata traha vehitur  
Rupertus; cervo trahitur.*

*„Heus, domina, habesne res,  
quibus laetentur pauperes?“  
Domus est nivibus velata,  
sed domina iam est parata:*

*„Heus tu, sex fasces habeo,  
quibus facile careo.“  
Mox lene tintinnabulum;  
Rupertum aufert cisium.*

*In domo saltuarii  
lucent adventus cerei.*

*Latine vertit Ingrides Thiel Iuliacensis  
Lat. Fassung von INGRID THIEL, Jülich*

#### Vokabelangaben:

|                  |                |               |               |
|------------------|----------------|---------------|---------------|
| livescere        | blauen         | rite          | ordentlich    |
| lacinia          | Zipfel         | effringere    | aufbrechen    |
| saltuarius       | Förster        | truncus       | Rumpf         |
| vigilia          | hier: Vorabend | assum         | Braten        |
| traha            | Schlitten      | fascia arta   | strammes Band |
| capreolus        | Rehlein        | tintinnabulum | Glöckchen     |
| fragor           | Knall          | sollicitus    | wachsam       |
| nares scrutantes | Schnuppernase  | latrare       | bellen        |
| corrugare        | rümpfen        | fasces        | Bündel        |
| stellula         | Sternchen      | cisium        | Reisewagen    |

#### Latein-Kalender 2007

Es gibt ihn wieder – den „Latein-Kalender“ für das Jahr 2007. Nach einjähriger Pause – dank einer regen Nachfrage, der wir für das Jahr 2006 nicht nachgekommen sind – erscheint nun wieder ein Latein-Kalender aus dem Pädagogium Bad Sachsa.

Dieses Mal sind die Quellen weit gestreut, sie reichen von TERENZ bis zu HIERONYMUS und AUGUSTINUS. Ziel war allerdings, die breit getre-

tenen Pfade zu vermeiden und möglichst weniger bekannte Sprichwörter und Sentenzen aufzunehmen, die nun einen recht abwechslungsreichen Kalender ergeben. Die Sprüche sind wiederum in folgende 12 Sprachen übersetzt: deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, griechisch, türkisch, finnisch, polnisch, russisch, rätoromanisch und esperanto (vor allem die letzten beiden Sprachen dürften für Kenner eine besondere Attraktion darstellen).

Format und Preis sind geblieben (32 x 23 cm; 8,- Euro + Versandkosten). Bestellt werden kann er beim Internatgymnasium Pädagogium Bad Sachsa, Ostertal 1-5, 37441 Bad Sachsa, Tel.: 05523 /3001-0, e-mail: *Paedagogium.Bad-Sachsa@t-online.de* oder bei: Gerhard Postweiler, Pfaffenberg 3, 37441 Bad Sachsa, Tel.: 05523 /2137, e-mail: *GPostweiler@t-online.de*. Auslieferung ab Anfang Dezember 2006.

GERHARD POSTWEILER, Bad Sachsa

### Attischkurs im Hellenikon Idyllion

12. bis 26. August 2007

Παρακαλοῦμεν εἰς τὸ συναττικίζειν καὶ τὸ συμμελετᾶν τὸν τῶν ἀρχαίων Ἑλλήνων λόγον 12. - 26. Αὐγούστου 2007 ἐν τῷ Ἑλληνικῷ Εἰδυλλίῳ.

Τίνα τῶν φιλελλήνων τὸ ἐν τῇ Ἑλλάδι ἀναπαύεσθαι καὶ ἅμα τὸ τὴν ἀττικὴν φωνὴν μελετᾶν καὶ ἀσκεῖν οὐκ ἂν ἐφέλκοιτο; Οὐδαμοῦ γὰρ γῆς ὁμοίον τι ἂν εὐρίσκοιτο ἐπιτήδευμα.

Ἐν μὲν οὖν μεγάλῳ καὶ ἐπισκίῳ καὶ παραθαλαττίῳ κήπῳ μαθηταὶ καὶ φοιτηταὶ καὶ πρεσβύτεροι πολλῶν χωρῶν συλλέγονται θαυμάζοντες, ὡς ῥαδίως ταῖς τοῦ Πλάτωνος λέξεις διαλέγονται ἀλλήλοις, καὶ ἀναγινώσκοντες συγγράμματα χαρίεντα καὶ σοφίας μεστά.

Πολλάκις δὲ μουσικοὶ τε καὶ ἄλλοι τινὲς παιδεῖαν τιμῶντες ἐν τῷ Ἑλληνικῷ Εἰδυλλίῳ διατρίβουσιν, ὥστε συναυλῖαι καὶ ἀκροάσεις τινὲς γίνονται ἑσπέρας. Καὶ οἷόν τ' ἂν εἶη ἄλλον τινὰ τόπον θεάσασθαι καὶ δρᾶμά τι ἐν ἀρχαίῳ τινὶ θεάτρῳ.

Τὸ δ' Ἑλληνικὸν Εἰδυλλίον ἐπὶ τῇ πρὸς βορέαν ἀκτῇ ἐστὶν οὐ πολὺ ἀπέχον ἀπὸ τοῦ Αἰγίου τῆς Πελοποννήσου. Τοῦτο δὴ τὸ χωρίον διὰ τὴν ἰδίαν χάριν διαφερόντως Ἑλλήνας ξένους ἐπάγεται. Ὁ τὸ Ἑλληνικὸν Εἰδυλλίον κεκτημένος Ἄνδρέας ἄτε στέργων τὴν ἀττικὴν φωνὴν καὶ παιδεῖαν ἐπικουρεῖ τούτοις τοῖς μαθήμασι παρέχων καταλύματα μὲν πολὺκλινα τοῖς μανθάνουσι δωρεάν· αἰτηθεὶς δὲ καὶ ἐπιμελεῖται τοῦ δίκλινα καὶ μονόκλινα δωμάτια μετρίου μισθοῦσθαι.

Διακόσια εὐρῶ καταβλητέα ἐστὶν ὑπὲρ τῶν μαθημάτων, ἑκατὸν δὲ καὶ πεντήκοντα εὐρῶ οἱ

φοιτηταὶ καὶ οἱ μαθηταὶ τελέσουσιν. Ἐὰν δὲ πλέον τι πυθέσθαι βούλησθε, τηλεπικοινωνήσαθε τῷ κυρίῳ τῷ χορηγῶντι τὰ μαθήματα καὶ εἰς τὸν αὐτὸν στείλατε τὰς εἰσαγγελίας ὑμῶν· Helmut Quack, D-25813 Husum Eritstr. 23, τηλ. καὶ φαξ 04841/5429. e-mail: *helquack@freenet.de*

Sich in Griechenland erholen und gleichzeitig seine bisherigen Sprachkenntnisse erweitern und vertiefen, – wen unter den Freunden von Hellas sollte das nicht verlocken? Es gibt dafür in der ganzen Welt nur diese eine Möglichkeit.

In einem großen, schattigen Garten dicht am Meer treffen sich Schüler, Studenten und Erwachsene aus vielen Ländern, entdecken zu ihrer eigenen Überraschung, dass sie sich in der Sprache Platons miteinander verständigen können, und lesen gemeinsam unterhaltsame und gedanken-schwere Texte.

Die Ferienanlage beherbergt gleichzeitig meistens auch Musiker und andere kulturinteressierte Gäste. Deshalb beleben Konzerte und Vorträge manche Abende. Möglich sind ein Ausflug und der Besuch einer Aufführung in einem antiken Theater.

Das Hellenikon Idyllion liegt an der Nordküste der Peloponnes in der Nähe von Ägion in einem Ort, der wegen seines Charakters vor allem griechische Gäste anzieht. Der Besitzer unterstützt den Altgriechischkurs, indem er Mehrbetträume für die Kursteilnehmer kostenlos zur Verfügung stellt. Auf besonderen Wunsch besorgt er auch zu einen angemessenen Preis Unterkunft im Einzel- und Doppelzimmer.

Kursgebühr für 2 Wochen: 200,- €, Studenten/Schüler: 150,- €; Anfragen zu weiteren Einzelheiten und verbindliche Anmeldung beim Leiter des Kurses: Helmut Quack, Gräzist, Eritstr. 23, D-25813 Husum, Tel. und Fax 04841/5429, e-mail: *helquack@freenet.de*

Hellenikon Idyllion, Andreas Dreki, GR-25100 Selianitika/Egion, Tel. 0030/26910/72488 – Fax: 0030/26910/72791 – oder /68040 – e-mail: *hellenikon@idyllion.gr* – internet: <http://www.idyllion.gr>